

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fakultät für Soziale Arbeit

**Modulhandbuch**  
**Bachelor „Soziale Arbeit“**

vom 11. Juli 2014

Beschlossen in der Sitzung des 350.Fakultätsrats am 18. Juni 2013.  
Zuletzt geändert auf Grundlage der am 11. Juli 2014 durch den Senat  
beschlossenen Prüfungsordnung.

## Inhalt

<b>BASA 1.1</b> Einführung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit.....	4
<b>BASA 1.2</b> Einführung in pädagogische Grundlagen .....	5
<b>BASA 1.3</b> Einführung in psychologische Grundlagen .....	7
<b>BASA 1.4</b> Einführung in die Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat .....	9
<b>BASA 1.5</b> Einführung in berufliches Handeln und Methoden.....	11
<b>BASA 1.6</b> Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit I.....	13
<b>BASA 2.1</b> Philosophische, wissenschaftstheoretische und theologische Grundlagen.....	15
<b>BASA 2.2</b> Psychologie .....	17
<b>BASA 2.3</b> Erweiterung in Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat .....	19
<b>BASA 2.4</b> Einführung rechtliche Grundlagen .....	21
<b>BASA 2.5</b> Erweiterung fachlich-methodischer Kompetenzen.....	23
<b>BASA 2.6</b> Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit II.....	25
<b>BASA 3.1</b> Erweiterung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit.....	27
<b>BASA 3.2</b> Erweiterung rechtlicher Grundlagen .....	28
<b>BASA 3.3</b> Fachenglisch .....	30
<b>BASA 3.4</b> Sozialinformatik / Management.....	31
<b>BASA 3.5</b> Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ außerschulische Jugendbildung .....	32
<b>BASA 3.5</b> Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Gefährdetenilfe.....	34
<b>BASA 3.5</b> Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Rehabilitation .....	36
<b>BASA 3.5</b> Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit .....	38
<b>BASA 3.5</b> Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe .....	40
<b>BASA 4.1</b> Praxisforschungsprojekt/ Forschungspraktikum.....	42
<b>BASA 4.2</b> Vertiefung im Feld Erziehung, Bildung und Kommunikation .....	44
<b>BASA 4.3</b> Disziplinäre und Interdisziplinäre Vertiefung .....	46
<b>BASA 4.4</b> Gesundheit und Soziale Arbeit .....	48
<b>BASA 4.5</b> Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit III.....	50
<b>BASA 5.1</b> Placement / Collaboration.....	51
<b>BASA 6.1</b> Fortführung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit .....	53
<b>BASA 6.2</b> Methoden der Praxisreflexion.....	55
<b>BASA 6.3</b> Vertiefung rechtlicher Grundlagen.....	56
<b>BASA 6.4</b> Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Fremdsprache .....	58

<b>BASA 6.4</b> Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Kommunikation und Ästhetik .....	59
<b>BASA 6.4</b> Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Sozialinformatik .....	61
<b>BASA 6.4</b> Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Katholische Soziallehre .....	63
<b>BASA 6.5</b> Sozialadministration und Sozialpolitik.....	65
<b>BASA 6.6</b> Vertiefung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung .....	67
<b>BASA 6.6</b> Vertiefung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe.....	69
<b>BASA 6.6</b> Vertiefung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Rehabilitation.....	71
<b>BASA 6.6</b> Vertiefung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit .....	73
<b>BASA 6.6</b> Vertiefung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe .....	75
<b>BASA 7.1</b> Wahlmodul I .....	77
<b>BASA 7.2</b> Wahlmodul II .....	78
<b>BASA 7.3</b> Bachelorarbeit .....	79

Modulbezeichnung	<b>Einführung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Scientific Basic Principles of Social Work
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Peter Erath
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen den spezifischen Charakter der Wissenschaft der Sozialen Arbeit als Sozial- und Handlungswissenschaft.</li> <li>• kennen und verstehen wichtige wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit.</li> <li>• erwerben ein grundlegendes Verständnis wichtiger Methoden in der empirischen, vorwiegend qualitativen Forschung.</li> <li>• entwickeln ein Grundverständnis und grundlegende Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten.</li> <li>• sind zu kritischer Betrachtung und Reflexion empirischer Studien befähigt und haben die Fähigkeit erworben, Forschungs- und Evaluationskonzepte aufzustellen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Studienbereich "Wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit" informiert die Studierenden über den Wissenschaftscharakter, die Wissenschaftstheorien sowie die geschichtlichen Grundlagen und den Stand der Theoriebildung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Rahmen. Außerdem erhalten die Studierenden Einblick in methodische und erkenntnistheoretische Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie in qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> ) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>1</sup> : 90 - 120 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	Gebermodul für die Vorlesung VL <sub>1</sub> im Modul <i>Einführung in wissenschaftliche Grundlegung</i> im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit und Pädagogik Soziale Arbeit – Soziologie

<sup>1</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Einführung in pädagogische Grundlagen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Pedagogical Foundations
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.2
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die disziplinären Bezüge und interdisziplinären Fragestellungen der Pädagogik kennen.</li> <li>• gewinnen ein Verständnis für die fachwissenschaftlichen Zugänge und erarbeiten einen ersten interdisziplinären Fragenhorizont für den Bereich Entwicklung von Verhalten und Handeln.</li> <li>• können einschlägige disziplinäre Ansätze identifizieren und damit argumentieren.</li> <li>• sind in der Lage, diese Ansätze zur fachlichen Analyse heranzuziehen und sich in der (disziplinären und interdisziplinären) wissenschaftlichen Diskussion zu orientieren.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeiten, entsprechende wissenschaftliche Fachliteratur und Quellen zu erschließen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Die Vorlesung bildet den ersten Überblick zur Erziehungswissenschaft und zur Geschichte der Pädagogik. Sie ist der Erschließung von wissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsrahmen gewidmet, die den Menschen als ein Wesen der physischen und psychischen Entwicklung und als handelnden Akteur in natürlicher, persönlicher und sozialer Umwelt erfassen. Im Fokus der Veranstaltung stehen der homo educandus und die Reflexion von Erziehung und Bildung. Der Seminaristische Unterricht ergänzt die Einführung durch die erziehungswissenschaftliche Analyse eines exemplarischen pädagogischen Aufgabenfeldes.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminaristischer Unterricht (SU ( 2 SWS)  Vorlesung (VL) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P) <sup>2</sup> : 20 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in-	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.

<sup>2</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

nerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul des Seminaristischen Unterricht im Modul <i>Einführung menschliche Entwicklung, Verhalten, Handeln</i> für Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Professur für Pädagogik

Modulbezeichnung	<b>Einführung in psychologische Grundlagen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Psychological Foundations
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.3
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Arno Drinkmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die disziplinären Bezüge und interdisziplinären Fragestellungen der humanwissenschaftlichen Disziplin Psychologie kennen.</li> <li>• gewinnen ein Verständnis für die fachwissenschaftlichen Zugänge und erarbeiten einen ersten interdisziplinären Fragenhorizont für den Bereich der Entwicklung von menschlichem Erleben und Verhalten.</li> <li>• können einschlägige disziplinäre Ansätze identifizieren und damit argumentieren.</li> <li>• sind in der Lage, diese Ansätze zur fachlichen Analyse heranzuziehen und sich in der (disziplinären und interdisziplinären) wissenschaftlichen Diskussion zu orientieren.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeiten, entsprechende wissenschaftliche Fachliteratur/Quellen zu erschließen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die Aufgabe der Psychologie als Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit ist es, das Subjekt (in seiner Entwicklung und seinen sozialen Bezügen) als Interaktionspartner für Sozialarbeiter verständlich zu machen. So soll Psychologie einen Beitrag zu Planungs-, Handlungs-, und Reflexionsfähigkeit Sozialer Arbeit leisten.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Vorlesungen (VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> ) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>3</sup> : 90- 120 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis

<sup>3</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Vorlesung VL <sub>1</sub> im Modul <i>Einführung menschliche Entwicklung, Verhalten, Handeln</i> und für die Vorlesung VL <sub>2</sub> im Modul <i>Somatische und kognitive Entwicklung des Kindes</i> für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie in der Sozialen Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Social Work in the Welfare State
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Bernd Halfar / Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten die Kompetenz zur Analyse sozialer Verhältnisse und sozialpolitischer Entscheidungsprozesse.</li> <li>• erlangen Verständnis darüber, dass ihre Tätigkeit nicht nur in Beziehung zu setzen ist zu ihrer Helfertätigkeit, sondern auch ein professionelles Selbstverständnis in Bezug auf das politisch-administrativen Entscheidungs- und selbstregulatorischen Gesellschaftssystem besitzt.</li> <li>• lernen in wissenschaftlich-methodischer Hinsicht die Grundlagen wissenschaftlicher Problembearbeitung.</li> <li>• können die Ursachen und den Verlauf politischer Konflikte als legitimes Ergebnis konträrer Interessen beurteilen und deuten.</li> <li>• kennen die Restriktionen im politischen Entscheidungsprozess.</li> <li>• kennen die Bedeutung unterschiedlicher Politikbegriffe und -konzepte zur Erklärung und Deutung der politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse.</li> <li>• erkennen die Möglichkeit der Beteiligung am politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses als potenzielles Wirkungsfeld sozialarbeiterischer Intervention.</li> <li>• sind in der Lage, mit Entscheidungsträgern der politisch-administrativen Ebene auf Grundlage allgemeiner Kenntnisse des politisch-administrativen Systems zu kommunizieren.</li> <li>• lernen unter Anwendung der Theorien und Grundbegriffe, dass das Zusammenleben von Menschen unter bestimmten Regelmäßigkeiten abläuft und einem Entwicklungsprozess unterworfen ist.</li> <li>• erkennen entsprechende Strukturen im (Arbeits-)Alltag und lernen, diese zu analysieren und zu interpretieren.</li> <li>• sind befähigt, einen "soziologischen Blick" auf ihr Tun im gesamtgesellschaftlichen Kontext und in ihrem spezifischen Arbeitsfeld einzunehmen und sich somit gleichsam (als Individuum bzw. Teil von Institutionen) innerhalb gesellschaftlicher Bedingungen und Entwicklungen zu verorten.</li> <li>• kennen die Entwicklungslinien und den Status quo wichtiger Bereiche der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland.</li> <li>• kennen die einschlägigen Informationsquellen, können sie nutzen und Sozialstrukturdaten angemessen interpretieren.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Das Modul Einführung in die Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat führt die Studierenden in die Grundlagen der Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialökonomie ein. Es vermittelt einen ersten Einblick in die zentralen Fragestellungen.</p> <p>Zunächst werden Grundkenntnisse der politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, in denen sich auch die Soziale Arbeit bewegt, vermittelt. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse werden Kriterien entwickelt, mittels derer die Grundprobleme sozialstaatlicher Steuerung zu erfassen sind. Dabei geht es besonders um die Vermittlung zentraler Konzepte und Begriffe der Sozialstaatsdebatte. Ziel ist es, das Steuerungsversagen im Sozial-</p>

	staat aus der Perspektive der einzelnen Akteure zu erklären. Dabei wird zum einen eine international vergleichende Perspektive eingenommen, zum anderen werden die einschlägigen Theorien der Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften herangezogen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> ) (je 1 SWS) 1 Vorlesung (VL) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung(schr P) <sup>4</sup> : 60 - 90 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Vorlesungen VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> und VL <sub>3</sub> im Modul <i>Grundlagen Politik und Gesellschaft</i> für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft Soziale Arbeit - Soziologie

---

<sup>4</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Einführung in berufliches Handeln und Methoden</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Professional Practice and Methods
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.5
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Methoden der sozialen Arbeit.</li> <li>• wissen um die Notwendigkeit und verstehen berufsethische Zusammenhänge.</li> <li>• kennen verschiedene methodische Ansätze in unterschiedlichen Berufsfeldern Sozialer Arbeit.</li> <li>• kennen die Notwendigkeit der Integration aktuellen fachlich-wissenschaftlichen Wissens in ihr eigenes berufliches Handeln.</li> <li>• besitzen das Vermögen, die eigenen Methoden mit Hilfe wissenschaftlicher Modelle zu analysieren.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit, die berufsethische Relevanz im fachlichen Handeln zu entdecken.</li> <li>• können ihr methodisches Handeln argumentativ vertreten.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Wie jede Wissenschaft verfügt auch die Sozialarbeitswissenschaft über einen Fundus an wissenschaftlichem Wissen über wirksame Methoden und Verfahrensweisen. Grundlage professionellen Arbeitens sind zum einen Methodenkompetenz, d.h. das Wissen um professionelle Verfahren, zum anderen Reflexionskompetenz, d.h. die Fähigkeit, das eigene Handeln kritisch anhand wissenschaftlicher Kriterien zu prüfen. Der entscheidende Schritt zur methodischen Qualität besteht darin, diese Kompetenzen dauernd und systematisch zu schulen. Dazu bedarf es der systematischen Vermittlung theoretischer Grundlagen und berufsethischen Wissens. So stellt sich berufliches Handeln immer unter die "Beobachtung" der Theorie und unterliegt einem andauernden Verbesserungsprozess.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>5</sup> : 60 - 90 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte

<sup>5</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialarbeit

Modulbezeichnung	<b>Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit I</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Selected Fields of Work of Social Work I
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.6
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch / Dr. Robert Lehmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über die Arbeitsfelder der sozialen Arbeit. Sie lernen die Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen der Praxis kennen.</li> <li>• können professionelle Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen identifizieren und als Voraussetzung bzw. Rahmenbedingung professionellen Handelns beschreiben.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Studienbereich führt die Studierenden an die konkreten Arbeitsfelder sozialer Tätigkeit heran. Durch Begegnung mit Vertreterinnen und Vertretern der Praxis Sozialer Arbeit lernen sie Aufgaben- und Problemstellungen der Profession kennen. Erste Beobachtungen und reflektierende Besprechungen lassen Methoden, Modellen, Theorien in ihrer praktischen Umsetzung erkennbar werden. Im ersten Semester werden die Studierenden insgesamt durch Einführungsveranstaltungen umfassend an die Wissensbestände der Sozialen Arbeit herangeführt. Die inhaltliche Gliederung und didaktische Gestaltung wird von den Mentorinnen und Mentoren vorgenommen. Sie erlaubt eine breite Differenzierung. Im Unterschied zu den unterrichtlichen Einheiten dieses Semesters wird in diesem Modul Lernen durch Erfahrung und Reflexion angeleitet. In jedem Fall werden Praxisstellen besucht, Vertreterinnen und Vertreter der Praxis befragt und erste kürzere Praxisaufenthalte angeregt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit bestanden bewerteter Leistungsnachweis: Teilnahmenachweis
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminaristischem Unterricht: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte begleitende Präsentationen: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	bestanden/nicht bestanden

Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Philosophische, wissenschaftstheoretische und theologische Grundlagen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Philosophical, Scientific Theoretical and Theological Foundations
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen die philosophischen und theologischen Grundlagen des abendländischen Denkens als primärem Erfahrungskontext und können die Denktraditionen einordnen.</li> <li>• können aus dem Verständnis und dem erlernten Wissen heraus Reflexionsebenen für die praktische Arbeit herstellen.</li> <li>• können auf der Basis des Erlernten und Gekanntes theoretische Zusammenhänge begreifen und für die Weiterführung ihrer Professionalität nutzen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die Frage nach den philosophischen und theologischen Grundlagen der Sozialen Arbeit bildet ein Kernzentrum der Reflexion und der Normativität. Über die Philosophie gelangen die Studierenden nicht nur zu der Einsicht in die Grundlagen des Denkens, sondern auch zum Begreifen erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Grundlagen zur Formulierung einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Die Theologie bildet den Ausgangspunkt für jedes Nachdenken mit Blick auf das christliche Menschenbild und dessen Implikationen mit Blick auf verschiedene kulturelle Kontexte.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS)  1 Seminar (S) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit <sup>6</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung: 2 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng-	keine

<sup>6</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

lichkeit	
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Psychologie</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Psychology
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.2
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Arno Drinkmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die disziplinären Bezüge und interdisziplinären Fragestellungen und Modelle einer primär evidenzbasierten Angewandten Psychologie kennen.</li> <li>• gewinnen Verständnis für die fachwissenschaftlichen Zugänge und erarbeiten einen ersten interdisziplinären Fragenhorizont für den Bereich der Veränderung von Einstellungen, Erleben und Verhalten.</li> <li>• können einschlägige disziplinäre Ansätze identifizieren und in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit reflektieren.</li> <li>• sind in der Lage, diese Ansätze zur fachlichen Analyse heranzuziehen und sich in der (disziplinären und interdisziplinären) wissenschaftlichen Diskussion zu orientieren.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Primär evidenzbasierte Interventionsmethoden aus der Psychologie werden in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit reflektiert. Modelle professioneller Gesprächsführung, Beratung, Trainings, Verhaltensmodifikation und Therapie gehören in diesen Kontext ebenso wie Methoden der Information, Motivation und Einstellungsänderung; außerdem psychosoziale Diagnostik als Bedingung zielgesteuerter Intervention und Evaluation. Anwendungsaspekte verschiedener psychologischer Teildisziplinen, die von Nutzen für eine sozialarbeiterische Konzeptentwicklung, Wissenschaft und Praxis sein können, werden exemplarisch behandelt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (1 SWS)  2 Seminare/Übungen (S/U) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit <sup>7</sup> oder Referat <sup>8</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in-	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.

<sup>7</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>8</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

nerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 0,5 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/Übungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie in der Sozialen Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Erweiterung in Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Specifics of Social Work in the Welfare State
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.3
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Bernd Halfar / Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass Steuerungsversagen häufig an anderer Stelle entsteht, als auf den ersten Blick zu vermuten ist.</li> <li>• erkennen die Erwartung an die Akteure Sozialer Arbeit, dass sie die Erkenntnisse über Steuerungsdefizite verbessern.</li> <li>• erkennen, dass sie in der Lage sein sollten, an der Formulierung und Implementation verbesserter Steuerungselemente mitzuwirken.</li> <li>• sind in der Lage, selbstständig sowie themen- und problembezogen die Kenntnisse zu nutzen.</li> <li>• kennen die wesentlichen wissenschaftlichen Hilfsmittel bzw. die Hilfsmittel für die Berufspraxis.</li> <li>• sind durch die international vergleichende Perspektive in der Lage, die englische Sprache anwendungs- und lernbezogen zu gebrauchen und dadurch ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Auf der Grundlage der im Modul <i>Einführung in die Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat</i> erworbenen Kenntnisse werden Kriterien entwickelt, mittels derer die Grundprobleme sozialstaatlicher Steuerung zu erfassen sind. Dabei geht es besonders um die Vermittlung zentraler Konzepte und Begriffe der Sozialstaatsdebatte. Ziel ist es, das Steuerungsversagen im Sozialstaat aus der Perspektive der einzelnen Akteure zu erklären. Dabei wird zum einen eine international vergleichende Perspektive eingenommen, zum anderen werden die einschlägigen Theorien der Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft herangezogen. Sozialpolitik, Dienstleistungsgesellschaft und Steuerungsprobleme im Wohlfahrtsstaat sind exemplarische Inhalte dieses Moduls. Besondere Betonung wird auf die Probleme der Fehlsteuerung von Systemen in Wohlfahrtsstaaten gelegt. In wissenschaftlich-methodischer Hinsicht ist die Studienarbeit Vorbereitung für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Somit sind die Studierenden in der Lage, selbstständig, sowie themen- und problembezogen, die Kenntnisse aus einer der Einführungsveranstaltungen für die Studienarbeit zu nutzen. Ferner kennen sie die wesentlichen Hilfsmittel bzw. die Hilfsmittel der Berufspraxis.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS) 1 Vorlesung (VL) (1 SWS) 1 Proseminar (PS) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit <sup>9</sup>
Zeitaufwand /	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.

<sup>9</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 1,5 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme am Proseminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul einer Vorlesung VL <sub>1</sub> im Modul <i>Leitung und Management I</i> für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft Soziale Arbeit - Management in Sozialen Einrichtungen

Modulbezeichnung	<b>Einführung rechtliche Grundlagen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Legal Foundations
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundbegriffe und der Rechtswissenschaft, die Grundlagen der Rechtsordnung und der juristischen Methodenlehre sowie die ethische und soziale Bedeutung des Rechts,</li> <li>• können Gesetze lesen und verstehen und beherrschen die Rechtsanwendung (Subsumtion),</li> <li>• können rechtliche Fragestellungen erkennen und formulieren und Fälle lösen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die Grundlegung der Rechtsinhalte erfolgt durch eine Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit mit den Grundlagen des Privatrechts (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Vertragsrecht, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse), des Verwaltungsrechts und des Strafrechts (mit Jugendstrafrecht ) sowie mit den Grundlagen des Familienrechts (4. Buch des BGB) einschließlich verfassungsrechtlicher Grundlagen, den Grundzügen des Betreuungsrechts und den Bezügen zum familien- und betreuungsgerichtlichen Verfahren.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> ) (je 2 SWS)  1 Übung (Ü) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>10</sup> : 120 - 150 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien-	Gebermodul der Vorlesungen im Modul <i>Einführung in die rechtlichen</i>

<sup>10</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

gängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	<i>Grundlagen</i> für Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Recht

Modulbezeichnung	<b>Erweiterung fachlich-methodischer Kompetenzen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Further Training of Professional-Methodical Competence
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.5
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Methoden der Planung und Konzepterstellung.</li> <li>• wissen um die Notwendigkeit, berufliches Handeln begründen zu müssen.</li> <li>• verfügen über Kenntnisse von Konzepten in konkreten Arbeitsfeldern.</li> <li>• können bestehende Konzepte analysieren.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, Konzepte zu erstellen.</li> <li>• können ihr fachliches Handeln wissenschaftlich begründen.</li> <li>• besitzen grundlegende Fertigkeiten in Methoden der Sozialen Arbeit.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Konzepte sind aus professionsspezifischen Gründen nötig. Sie bilden eine theoretische Grundlage, aus der sich der konkrete Arbeitsauftrag und die Zuständigkeiten erst formulieren lassen. Damit ist auch Teamarbeit erst möglich. In verschiedenen Arbeitsfeldern sind im Laufe der Zeit sehr ausdifferenzierte Handlungsmodelle entwickelt worden, denen jeweils eine bestimmte Handlungslogik zugrunde liegt, die wiederum in einem Konzept niedergelegt sein sollte. Methodisch häufig verwendete Arbeitsweisen sind beispielsweise die personenbezogene Beratung oder die Gruppenarbeit, die beide deshalb in der Sozialen Arbeit als grundlegend anzusehen sind.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS)  1 Seminar (S) (2 SWS)  1 Übung (Ü) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio <sup>11</sup> oder mündliche Prüfung (mdl P) <sup>12</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 1 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar: 1 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 1 ECTS-Punkt

<sup>11</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>12</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialarbeit

Modulbezeichnung	<b>Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit II</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Selected Fields of Work of Social Work II
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.6
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihren Einblick in die Arbeitsfelder der sozialen Arbeit. Sie lernen die Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen der Praxis vertiefend, analysierend kennen.</li> <li>können professionelle Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen sicher identifizieren und als Voraussetzung bzw. Rahmenbedingung professionellen Handelns kritisch beschreiben.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Studienbereich führt die Studierenden weiter in die konkreten Arbeitsfelder sozialer Tätigkeit ein. Durch Begegnung mit Vertreterinnen und Vertretern der Praxis Sozialer Arbeit lernen sie Aufgaben- und Problemstellungen der Profession bewerten, vertiefende Beobachtungen und reflektierende Besprechungen lassen Methoden, Modellen, Theorien in ihrer praktischen Umsetzung erkennbar werden. Die erweiterte Kenntnis von Methoden durch Beobachtung läuft in den Modulen Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit II und II parallel zur vertieften praktischen Einübung von Untersuchungs- und Forschungsmethoden und der damit verbundenen Präsentation von Ergebnissen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit „bestanden“ bewerteter Leistungsnachweis: mündlicher Leistungsnachweis (mdl LN): <sup>13</sup> 20 – 30 min.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminaristischen Unterricht: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine

<sup>13</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Erweiterung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Specifics of Scientific Foundations of Social Work
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Peter Erath
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Entwicklung und Stand der Bewegung / Profession Soziale Arbeit zu charakterisieren und zu reflektieren.</li> <li>• kennen und verstehen die gesellschaftliche Funktion und die daraus folgenden Konsequenzen für die Professionsbildung und methodische Entwicklung in der Sozialen Arbeit.</li> <li>• erkennen die Bedeutung einer systematischen Analyse der verschiedenen Teilaspekte der Sozialarbeitswissenschaft für Theoriebildung, Forschung und Praxis.</li> <li>• kennen wichtige Theorien und Modelle der Sozialen Arbeit und deren Anwendungsbezug.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit, den Stellenwert der Sozialen Arbeit in einer modernen Gesellschaft kritisch zu bewerten.</li> <li>• können deskriptive Statistiken lesen und einfache Berechnungen durchführen.</li> <li>• können die Grundlogik der schließenden Statistik nachvollziehen und Argumentationen in empirischen Studien reflektieren.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Studienbereich Vertiefung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit dient (im theoretischen Teil) der Einführung der Studierenden in die Professionsentwicklung, dem Kennenlernen und der Reflexion wichtiger Theorien und Modellen der Sozialen Arbeit sowie der Erschließung systematischer Fragestellungen der Sozialarbeitswissenschaft. Außerdem dient der Studienbereich (im empirischen Teil) der Vermittlung von Grundlagen und möglichen Anwendungen insbesondere von statistischen Verfahren.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	4 Vorlesungen (VL) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>14</sup> : 120 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 4 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit und Pädagogik

<sup>14</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Erweiterung rechtlicher Grundlagen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Further Training of Legal Foundations
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.2
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben weitere Kenntnisse im Bereich des Sozialleistungsrechts und der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>• erkennen den Auftrag und die Verantwortung des Kinder- und Jugendhilferechts in der Gesellschaft sowie die Bedeutung staatlicher Unterstützungsleistungen zur Existenzsicherung,</li> <li>• beherrschen die Fallbearbeitung und Falllösung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und können die Instrumente des staatlichen Wächteramts anwenden,</li> <li>• beherrschen die Beratung, die Antragstellung von Leistungen und die Überprüfung von Bescheiden.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach Recht erfolgt im Bereich des Sozialrechts, insbesondere der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und der Sozialhilfe (SGB XII) sowie des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) mit verwaltungsrechtlichen, familienrechtlichen und familiengerichtlichen Bezügen sowie landesrechtlichen Gesetzen. Die rechtlichen Kenntnisse bilden die Grundlagen für sozialarbeiterische Aufgabewahrnehmung durch Beratung, Unterstützung bei der Antragstellung von Sozialleistungen, der Wahrnehmung des Wächteramtes mit Abschätzung des Gefährdungsrisikos, aber auch der Feststellung von Hilfebedarfen und der Hilfeplangestaltung sowie der Prüfung und Berechnungen von Leistungsansprüchen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> ) (je 2 SWS)  1 Übung (Ü) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>15</sup> : 120 - 150 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 0,5 ECTS-Punkte

<sup>15</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Vorlesungen VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> im Modul <i>Erweiterung rechtlicher Grundlagen</i> für Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Recht

Modulbezeichnung	<b>Fachenglisch</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Professional English
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.3
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Dr. Monika Pfaller-Rott
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ausreichend aktive und passive englische Sprachkennt- nisse, um professionellen, fachlichen Anforderungen im internationalen Kontext angemessen erfolgreich zu begegnen.</li> <li>• sind mit dem grundständigen Wissen für weiterführenden Fremdspra- chenerwerb ausgestattet.</li> <li>• können sich schriftlich und mündlich in internationale akademische und professionelle Diskurse ausreichend bewegen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In diesem Feld sind Module angeboten die in besonderer Weise das Studi- enangebote ergänzen. Diese verpflichtenden Lehrveranstaltungen gehen nicht in die Bachelorendnote ein, werden aber im Diploma Supplement als spezifische Profilerkmale des Studiums ausgewiesen. Englisch als Fremd- sprache bildet die Basis.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (S) (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>16</sup> : 60 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar: 2 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

<sup>16</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Sozialinformatik / Management</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Social IT / Management
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Bernd Halfar / Prof. Dr. Helmut Kreidenweis
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Voraussetzungen für eine weitergehende Ausbildung im Bereich Sozialinformatik und Management.</li> <li>• können mit Anforderungen der Sozialinformatik grundlegend erfolgreich umgehen und Management-Aufgaben identifizieren und bewältigen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Dieses Modul soll in besonderer Weise das Studienangebot in Eichstätt ergänzen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>17</sup> : 60 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Management in sozialen Einrichtungen Soziale Arbeit - Sozialinformatik

---

<sup>17</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ außerschulische Jugendbildung</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus- Youth Work / Youth Social Work / Extra-Curricular Youth Education (Preparation of Specific Fields of Work in Particular Areas)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.5
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Peter Erath
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden über die wichtigsten pädagogischen, psychologischen, soziologischen und gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen der drei Bereiche informiert.</li> <li>• haben die Grundlage zum Verständnis von unterschiedlichen Konzepten und Praxen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit den Aufgaben der Jugendarbeit / JSA / AJB setzt zunächst eine möglichst umfassende Kenntnis des sozial- und handlungswissenschaftlichen Grundwissens für diesen Bereich voraus. Dabei sind vor allem der Bereich der pädagogisch orientierten Jugendtheorien sowie die damit verbundenen Konzepte (wie z.B. kritische Jugendarbeit, raumorientierte Jugendarbeit, subjektorientierte Jugendarbeit, etc.), der Bereich der soziologischen Jugendtheorien und die damit oftmals verbundenen Theorien des sozialen Wandels, sowie die Betrachtungen des Jugendalters aus (entwicklungs-) psychologischer (wie z.B. Identitätskonzept, Modell der Entwicklungsstufen, etc.) bzw. gesundheitswissenschaftlicher Sicht (wie z.B. Konzept der Risikofaktoren, Lebenslagenkonzept, etc.) von Belang. Alle drei Perspektiven bilden das Grundwissen für die Diskussion von Konzepten und Maßnahmen in der Jugendarbeit / JSA / AJB. Das Modul gliedert sich daher in drei Teile: Pädagogische Grundlagen, Jugendtheorien / Jugend und sozialer Wandel und Jugend: Entwicklung und Gesundheit.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminaristischer Unterricht/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen (SU/S/VL/EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>18</sup> : 120 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>19</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in-	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.

<sup>18</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>19</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

nerhalb des Moduls	regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Veranstaltungen Seminaristischer Unterricht/ Seminare/ Vorlesung/ Exkursionen für das Modul <i>Arbeitsfelderschwerpunkt</i> im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus- Help for persons at risk (Preparation of Specific Fields of Work in Particular Areas)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.5
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Strafrechtsbestimmungen.</li> <li>• besitzen reflektierte Kenntnisse einschlägiger Konzepte Sozialer Arbeit im Sucht- und Justizbereich.</li> <li>• wissen um kriminologischen Zusammenhänge im Bereich von Sucht und Straffälligkeit.</li> <li>• reflektieren die wichtigsten bezugswissenschaftlichen Grundlagen.</li> <li>• interpretieren einschlägige Konzepte und integrieren Wissensbestände in die Soziale Arbeit.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Schwerpunkt Gefährdetenhilfe/Resozialisierung ist um die beiden Themenschwerpunkte Straffälligkeit und Sucht organisiert. Er vereint im theoretischen Bereich auf diese beiden Probleme bezogenes Wissen aus der Psychologie und Psychiatrie, der Kriminologie und des Rechts. An die Perspektiven der im übergreifenden Teil des B.A. vermittelten Grundlagen Sozialen Arbeit anknüpfend vermittelt es die Problemstellungen, Befunde und Diskussionen des Faches unter besonderer Berücksichtigung internationaler Diskussionen. Hinzu kommen notwendige Trainingsmaßnahmen, um Studierenden die entsprechenden für praktisches Handeln notwendigen methodischen Vollzüge zu vermitteln.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminaristischer Unterricht/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen (SU/S/VL/EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>20</sup> : 120 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>21</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-

<sup>20</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>21</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Rehabilitation</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus- Health/ Age/ Rehabilitation (Preparation of Specific Fields of Work in Particular Areas)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.5
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Bernd Halfar
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnis in theoretischen und methodischen Zugängen zu sozialen Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung, pflegebedürftigen und suchtkranken Klienten.</li> <li>• Sind fähig, die fachliche und ökonomische Funktionalität von Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Altenhilfe und Suchtkrankenhilfe zu analysieren.</li> <li>• erwerben analytische Fähigkeiten, um wissenschaftliche Studien in diesen Arbeitsfeldern zu verstehen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In dem Studienschwerpunkt werden soziologische, psychologische und sozialökonomische Grundlagen der drei zentralen Arbeitsfelder (Behindertenhilfe, Altenhilfe, Gesundheitshilfe), klientenspezifische Verfahren der Anamnese, Diagnose und Hilfeplanung sowie Organisationsformen der Einrichtungen und Dienste vermittelt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminaristischer Unterricht/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen (SU/S/VL/EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>22</sup> : 120 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>23</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis

<sup>22</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>23</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus Intercultural / International Social Work (Preparation of Specific Fields of Work in Particular Areas)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.5
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende Konzepte /Theorieentwürfe zu Erklärungs- und Handlungswissen in der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit benennen und analysieren.</li> <li>• reflektieren kritisch die Probleme und Herausforderungen interdisziplinärer Vernetzung in der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit.</li> <li>• analysieren und konzeptionieren Interkulturelle/ Internationale Soziale Arbeit mit Blick auf das komplexe Situationsgefüge des Handlungsfeldes.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Im Studienschwerpunkt Interkulturelle/ Internationale Soziale Arbeit werden die Studierenden besonders für Studienphasen an ausländischen Praxis-Lernorten vertiefend vorbereitet. In speziellen Seminarangeboten werden besondere Kenntnisse, unter anderem über die Adressaten, Vernetzungsanforderungen, Methoden und aktuelle Forschungsfragen der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit vermittelt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminaristischer Unterricht/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen (SU/S/VL/EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>24</sup> : 120 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>25</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte

<sup>24</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>25</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Veranstaltungen Seminaristischer Unterricht/ Seminare/ Vorlesung/ Exkursionen für das Modul Arbeitsfelderschwerpunkt im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vorbereitung auf konkrete Aufgaben im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus Educational and Family Help (Preparation of Specific Fields of Work in Particular Areas)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.5
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die besondere Stellung von Familien in der Verfassung und in der Gesellschaft und die sich daraus ergebende Förderung und Unterstützung.</li> <li>• kennen Theorieansätze und Analysen des Systems Familie sowie die Rahmenbedingungen und Handlungsansätze der fachlichen Unterstützung von Familien, insbesondere hinsichtlich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• kennen präventiv/leistende und eingreifende Methoden der Familien- und Erziehungshilfen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Konkretisierungen des Systems Familie im Hinblick auf die Förderung von Familien(Familienleistungen) und im Hinblick auf das Wächteramt des Staates.</li> <li>• Exemplarische Vertiefung des Hilfesystems des SGB VIII, Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen, Sorgerechtsregelungen, Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren, familienspezifische Konfliktfelder, wie häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch.</li> <li>• Soziologische Theorieansätze und Analysen familiärer Strukturen.</li> <li>• Beratung als zentrale Handlungskompetenz mit besonderen Beratungsformen in der Familienhilfe, wie Mediation, Schwangerschaftskonfliktberatung u.a.</li> <li>• Genderhandlungsansätze und –konzepte, Migrationshandlungsansätze und –konzepte.</li> </ul>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminaristischer Unterricht/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen (SU/S/VL/EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>26</sup> : 120 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>27</sup>

<sup>26</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>27</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Veranstaltungen Seminaristischer Unterricht/ Seminare/ Vorlesung/ Exkursionen für das Modul <i>Arbeitsfelderschwerpunkt</i> im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Praxisforschungsprojekt/ Forschungspraktikum</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Practical Research Project / Research Internship
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Dr. Robert Lehmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen das erworbene Wissen in der Gestaltung von Forschungsprojekten ein.</li> <li>• können auf wissenschaftlich-methodischer Grundlage selbstständig kleinere empirische Studien in Feldern der Sozialen Arbeit gestalten und durchführen.</li> <li>• erkennen und analysieren die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsprojekte.</li> <li>• realisieren den professionelle Nutzung und die sichere Anwendung von Erhebungs- und Auswertungssoftware.</li> <li>• setzen statistische Methoden (univariat, bivariat) ein.</li> <li>• erkennen einfache empirisch nicht oder ungenügend erschlossene Problembereiche.</li> <li>• konzipieren selbstständig empirische Forschungsprojekte.</li> <li>• können Szenarien, Bedingungs- und Umfeldanalysen realisieren, um Wirkfaktoren zu operationalisieren.</li> <li>• übertragen komplexe Fragestellungen in ein entsprechendes Forschungsdesign und bilden Wirkungszusammenhänge in empirisch überprüfbar Modellen ab.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In diesem Modul demonstrieren die Studierenden ihre Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Forschen. Auf Basis der Erkenntnisse und Kontakte aus dem Praktikum entwickeln sie selbstständig eine für die Praxis relevante Forschungsfrage und bearbeiten diese mit Hilfe empirischer Forschungsmethoden. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass das Projekt im Praxiskontext stattfindet. Eine Integration in bestehende Forschungsprojekte an der Fakultät ist ebenfalls denkbar.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (S) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündlicher Leistungsnachweis (mdl LN): <sup>28</sup> 20 – 30 min.

<sup>28</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 4 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 4,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung im Feld Erziehung, Bildung und Kommunikation</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Specifics of Education, Training and Communication
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.2
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über adäquate Wissensbestände zur Formulierung von aktuellen erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen.</li> <li>• verfügen über vertieftes Wissen und Verständnis eines exemplarischen pädagogischen Arbeitsfeldes und sind über professionelle Kommunikationsmethoden, -anforderungen und –mittel angemessen informiert.</li> <li>• können die gegenwärtigen Definitionen von Erziehung, Bildung und Qualifikation auf der Folie eines kompetenztheoretischen Bildungsbegriffes kritisch diskutieren.</li> <li>• können konzeptionelle Entwürfe für pädagogische Aufgabenstellungen mit professioneller Distanz entwickeln und praktikable, mögliche und notwendige Arbeitsschritte entwerfen, ohne einer technologischen Auffassung von pädagogischem Handeln zu unterliegen.</li> <li>• können moderne, aktuelle Kommunikationsmethoden und -techniken mit angemessenen Mitteln für konkrete Kommunikationsanforderungen einsetzen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Nachdem im Modul Einführung in pädagogische Grundlagen die Grundlagen für pädagogisches beziehungsweise erziehungswissenschaftliches Denken im Kontext der Psychologie gelegt wurden, ist im Modul Vertiefung im Feld Erziehung, Bildung und Kommunikation der inner- und interdisziplinären Erweiterung der erziehungswissenschaftlichen Theorie und Praxis gewidmet. Eine vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Erziehungswissenschaft wird ergänzt durch eher praxisbezogene Zugänge eines exemplarischen Arbeitsfeldes und Kommunikationsaufgaben.</p> <p>Parallel zur Erschließung eines exemplarischen pädagogischen Arbeitsfeldes werden die Begriffe Erziehung, Bildung und Qualifikation im erziehungswissenschaftlichen Diskurs erörtert. Theorie und Praxis stehen kontextuell gegenüber und werden im Rahmen eines kompetenztheoretischen Bildungsbegriffes gefasst. Die Erarbeitung und Einübung von Formen professioneller Kommunikation überschreitet schließlich den engeren, erziehungswissenschaftlichen Bezug, ist aber mit vielen Arbeitsfeldern konkret verbunden.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristische Unterricht (SU) (je 2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>29</sup> : 60 min.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übungen: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Übung (UE) im Modul <i>Kommunikation und Interaktion</i> für Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Professur für Pädagogik

---

<sup>29</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Disziplinäre und Interdisziplinäre Vertiefung</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Disciplinary and Interdisciplinary Specifics
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.3
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen exemplarische disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsbereiche.</li> <li>• verfügen über ein erweitertes Verständnis für die wissenschaftliche Argumentation und die aktuelle disziplinäre Diskussion.</li> <li>• können an der Erschließung disziplinärer Forschungs- und Entwicklungsbereiche erfolgreich mitwirken.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In diesem Modul werden disziplinäre und interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsfragen behandelt. Sie sind als mehrfache Bearbeitung von Sozialer Arbeit und/oder als bezugswissenschaftliche Formulierung gestaltet. Die thematische Verankerung ist dabei vordringlich zwischen den Disziplinen zu sehen. Somit kann auch eine eher implizite Bezüglichkeit zu Sozialer Arbeit vorliegen. Die Studierenden können an der Erschließung disziplinärer Forschungs- und Entwicklungsbereiche erfolgreich mitwirken. Die vertieften interdisziplinären Fragestellungen bieten Möglichkeiten zur weiterführenden inhaltlichen und wissenschaftlich-methodischen Beschäftigung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare (S) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündlicher Leistungsnachweis (mdl LN): <sup>30</sup> 20 – 30 min.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng-	keine

<sup>30</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

lichkeit	
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Fakultät Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Gesundheit und Soziale Arbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Health and Social Work
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wesentliche somatische, psychische und psychosomatische Krankheitsbilder.</li> <li>• verfügen über ein erweitertes Verständnis der Zusammenhänge von individuellen körperlich-seelischen Voraussetzungen und persönlichen Lebensbedingungen und –einflüssen.</li> <li>• können wichtige therapeutische Möglichkeiten zuordnen und sind für das interdisziplinäre Zusammenwirken der professionellen Handlungsfelder vorbereitet.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit, ausgewählte medizinische und psychologische Diagnosen zu lesen und zu verstehen.</li> <li>• können relevante Risiken einschätzen und die interdisziplinäre Kooperation mitgestalten.</li> <li>• können an therapeutischen Prozessen angeleitet mitwirken und Maßnahmen der Prävention und Aufklärung konzipieren und durchführen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Aufbauend auf der erweiterten Basis aus psychologischen und pädagogischen Bezügen wird das Feld durch psychologische und medizinische Aspekte von Gesundheit und Krankheit sowie den entsprechenden Arbeitsfeldern ergänzt. Gesundheitswissenschaften und Sozialmedizin sowie Klinische Psychologie bilden den analytischen Rahmen für ein professionelles, kritisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit, Normalität und Störung. Sie vermeiden dabei einen stigmatisierenden Zugang und sind vielfach dem Konzept der Salutogenese verpflichtet. Die Erklärung der vielschichtigen Verursachung auf individueller wie gesellschaftlicher bzw. ökologischer Ebene, die Erläuterung somatischer und psychischer Bezüge und die Verschwisterung von Prävention und Therapie sind eng miteinander verbunden.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Vorlesungen (VL <sub>1</sub> und VL <sub>2</sub> und VL <sub>3</sub> ) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>31</sup> : 90 - 120 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng-	Gebermodul der Vorlesung VL <sub>1</sub> im Modul Psychologische und medizinische Grundlagen der Diagnostik von Kindern / Jugendlichen für Bachelorstudien-

<sup>31</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

lichkeit	gang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie in der Sozialen Arbeit Soziale Arbeit - Sozialmedizin und Gesundheitswissenschaften

Modulbezeichnung	<b>Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit III</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Selected Fields of Work of Social Work III
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.5
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch / Dr. Robert Lehmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über eine gesicherte Kenntnis über die Arbeitsfelder der sozialen Arbeit.</li> <li>• analysieren die Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen der Praxis.</li> <li>• können professionelle Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen identifizieren und als Voraussetzung bzw. Rahmenbedingung professionellen Handelns wissenschaftlich untersuchen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Studienbereich setzt in diesem Modul die Arbeiten aus Modul Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit I und Ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit II vertiefend fort.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mdl LN: <sup>32</sup> 20 – 30 min.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminaristischem Unterricht: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

---

<sup>32</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Placement / Collaboration</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Placement / Collaboration
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 5.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Dr. Monika Pfaller-Rott
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	30 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können professionell begründete Auseinandersetzung mit strukturellen und (sozial-) politischen Bedingungen des Praxisfeldes auf der Mikro-, Meso-, Makroebene vornehmen.</li> <li>• lernen Lebenslagen, Problemsituationen und Handlungsmöglichkeiten der Adressaten im Praxisfeld kennen.</li> <li>• wirken an der Konzeptentwicklung für berufliches Handeln mit.</li> <li>• wenden feldspezifische Methoden und Arbeitsformen auf der Grundlage professioneller Standards an.</li> <li>• können institutionelle Bedingungen erfassen und feldspezifische Konzepte umsetzen.</li> <li>• lernen rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen, Finanzierungsfragen, arbeitsrechtliche Vorschriften praktisch kennen und anzuwenden.</li> <li>• können die Situation von Zielgruppen und Adressaten in ihrer Lebenswelt, ihre Bedürfnisse und Problematik erfassen und unter ihrer Einbeziehung entsprechende Handlungsstrategien entwickeln.</li> <li>• können feldspezifische Arbeitsweisen (Methoden, Verfahren, Techniken) konzeptionell anwenden.</li> <li>• wissen Netzwerke und Kooperationen mit anderen Institutionen, Professionen und bürgerschaftliches Engagement einzubeziehen und zu nutzen.</li> <li>• können interdisziplinäres Arbeiten zielgruppen-adäquat und feldspezifisch einbeziehen und nutzen.</li> <li>• können die berufliche Rolle, die professionellen Grundhaltungen unter Einbeziehung der eigenen Person im Handlungsprozess wahrnehmen und reflektieren.</li> <li>• können Bezug zum eigenen Theoriewissen herleiten und vertiefen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das Praxissemester (vorgesehen im 4. oder 5. Studiensemester) dient dem allgemeinen Studienziel, ein hohes Niveau an Berufsqualifizierung für einen sich ständig flexibilisierenden Arbeitsmarkt zu erreichen. Das praktische Studiensemester ist im Rahmen der einphasigen Ausbildung ein bedeutsamer Bestandteil des Studienkonzepts, in dem Theorie und Praxis eine innovative Wechselwirkung anstreben. Bei der Ausgestaltung, Durchführung und Auswertung des Praktikums wirken Hochschule und Praxisstellen zusammen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Zum Eintritt in das Praxissemester ist berechtigt, wer bis zum Ende des dritten Studiensemesters mindestens 60 ECTS-Punkte erzielt hat.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Hospitation im Praxisfeld, Arbeitsfeldbezogene Praxisforschungsseminare, Praxisberatung, Praxisanleitung vor Ort mit lehrender, beratender, administrativer, beurteilender Funktion, Supervision, eigenständiges Training in den Praktikumsstellen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Kolloquium: <sup>33</sup> 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 900 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  Vollzeitpraktikum: 26 ETCS-Punkte Praxisbegleitung: 4 ETCS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Fakultät Soziale Arbeit

---

<sup>33</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Fortführung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Continuation of Scientific Foundations of Social Work
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Peter Erath
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, unterschiedliche sozialarbeiterische Theorien, Modelle und Positionen systematisch zu analysieren und anhand bestimmter Kriterien miteinander zu vergleichen.</li> <li>• verstehen die Positionenvielfalt in der Sozialen Arbeit als Ausdruck ihrer ständigen wissenschaftlichen Selbstvergewisserung.</li> <li>• kennen die Anforderungen, die an die Durchführung eines empirischen Forschungsvorhabens beziehungsweise Evaluationsprojekt gestellt werden.</li> <li>• sind in der Lage, den Forschungsstand in der Sozialen Arbeit bezüglich ausgewählter Aspekte selbständig zu recherchieren und zu kritisieren.</li> <li>• sind in der Lage, eigene (Evaluations-)Forschung theoretisch zu begründen, (unter Anleitung beziehungsweise Rücksprache) durchzuführen und die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren und zu vertreten.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das Modul Fortführung in wissenschaftlicher Grundlegung Sozialer Arbeit dient der Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit, der Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand der Sozialarbeitswissenschaft in ausgewählten Bereichen und der Vertiefung und Anwendung des sozialwissenschaftlichen Methodenwissens im Rahmen von Beispielen und Projekten.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündlicher Leistungsnachweis (mdl LN): <sup>34</sup> 20 – 30 min.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis

<sup>34</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit und Pädagogik

Modulbezeichnung	<b>Methoden der Praxisreflexion</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Methods of Reflection on Practice
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.2
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangssprecher	Dr. Robert Lehmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Überblick über Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit.</li> <li>• können berufsfeldspezifische Fragestellungen und Problemlagen wahrnehmen und formulieren.</li> <li>• können Erfahrungen der Sozialen Arbeit reflektieren und den eigenen Lernprozess gestalten.</li> <li>• besitzen berufliche Tätigkeiten auf dem Hintergrund des erworbenen Wissens planen, vorbereiten, durchführen und evaluieren zu können.</li> <li>• haben ansatzweise berufsfeldspezifische, methodische und instrumentelle Kompetenzen eingeübt und erprobt.</li> <li>• üben eine Reflexion der Praxiserfahrungen auf der Basis unterschiedlicher Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit.</li> <li>• besitzen eine Wahrnehmung und Reflexion der Bedeutung der eigenen Person im Prozess der Sozialen Arbeit.</li> <li>• können wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre eigenen praktischen Erfahrungen zueinander in Beziehung setzen.</li> <li>• können aktuelle empirische Studien kritisch analysieren und fundiert Stärken und Schwächen herausarbeiten.</li> <li>• können eigenen Erfahrungen aus kleineren Forschungsprojekten für die Reflexion sozialarbeiterischer Praxis nutzbar machen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die Einführung in ausgewählte Praxisfelder wird vertiefend fortgeführt. Sie lernen verschiedene Evaluationsformen in allen Phasen des professionellen Handlungsvollzuges anzuwenden. Die Studierenden werden in theoriegeleitete Evaluationssysteme eingeführt unter besonderer Berücksichtigung ihrer Relevanz zur Praxis der Sozialen Arbeit.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 1 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für das Modul <i>Methoden der Praxisreflexion</i> für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung rechtlicher Grundlagen</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Specifics of Legal Foundations
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.3
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse der verfassungsrechtlichen Grundlagen für den Bereich der Sozialen Arbeit und des Systems der Sozialleistungsrechte sowie des Berufs- und Arbeitsrechts für die Soziale Arbeit.</li> <li>• erwerben die vertiefte Fähigkeit der Rechtsauslegung, der Rechtsanwendung, der Beratung in rechtlichen Kontexten, der Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen und Rechtspositionen, der Vertragsgestaltung,</li> <li>• können interdisziplinäre Zusammenhänge herstellen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen (Strukturprinzipien des Grundgesetzes, Grundrechte, Verbot der Diskriminierung, Grundrechtsschutz) für den Bereich der Sozialen Arbeit, Sozialverwaltungsrecht (SGB I, SGB X), Rechtsmittelverfahren (Widerspruch und (sozial-) verwaltungsgerichtliche Verfahren (VwGO/SGG),</li> <li>• Arbeitsrecht (Individuelles und kollektives Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Selbständigkeit, soziale Absicherung durch Erwerbsarbeit), Berufsrecht, Kirchliches Arbeitsrecht,</li> <li>• Rechtsanwendung und Rechtsgestaltung in der Sozialen Arbeit (Beratung, Vertretung, Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren, gutachtliche Stellungnahme, Vertragsgestaltung, außergerichtliche Rechtsdienstleistung)</li> </ul>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL1 und VL2) (je 2 SWS) 1 Seminar/Übung (S/Ü) (2 SWS) 1 Seminar/Übung (S/Ü) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>35</sup> : 120 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in-	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ETCS entspricht 30 h.

<sup>35</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

nerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar / an der Übung: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul der Vorlesung VL <sub>1</sub> im Modul <i>Leitung und Management II</i> für und des Seminars (je 1 SWS) für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Recht

Modulbezeichnung	<b>Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Fremdsprache</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Foreign Language
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Dr. Monika Pfaller-Rott
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten zweiteiligem Modul.</li> <li>• haben spezialisierte Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem ausgewählten Themenbereich erworben.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Im ersten Vertiefungsmodul besteht die Möglichkeit der besonderen Vertiefung im sprachlichen Bereich "Englisch". Alternativ können weitere Fremdsprachen - Klientensprachen - in den Grundlagen erlernt werden.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder entsprechende Lehrsprache
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare / Übungen (S/Ü) (je 4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>36</sup> : 60 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ETCS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren/ Übungen: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit Sprachenzentrum

---

<sup>36</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Kommunikation und Ästhetik</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Communication and Aesthetics
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen umfassend die Anforderungen von professioneller Kommunikation.</li> <li>• sind mit den Möglichkeiten interner wie externer Kommunikation sehr gut vertraut und können Prozesse sowie Organisationen unter dem Blickwinkel der kommunikativen Anforderungen und Möglichkeiten analysieren.</li> <li>• beherrschen wichtige theoretische Fassungen von Public Relations und wichtige Instrumente, Techniken und Mittel der (internen und externen) Öffentlichkeitsarbeit.</li> <li>• sind mit künstlerischen Sichtweisen der Wirklichkeit besonders vertraut und haben fundierte Erfahrungen im eigenen künstlerischen Ausdruck.</li> <li>• können wichtige Anforderungen der Kommunikation für konkrete Aufgabenstellungen benennen und einfordern.</li> <li>• können Veranstaltungen unter diesen Anforderungen erfolgversprechend konzipieren und realisieren sowie selbst öffentliche Präsentationen – auch unter Nutzung künstlerischer Ausdrucksmittel - vorbereiten und durchführen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das zweifache Vertiefungsmodul erweitert die Einblicke und Übungsmöglichkeiten für Aufgaben der professionellen Kommunikation innerhalb (interne Kommunikation) und außerhalb (externe Kommunikation) von pädagogischen und im weiteren Sinn auch sozialarbeiterischen Einrichtungen. Es befasst sich mit der Analyse und der aktiven Gestaltung von darstellender und bildnerischer Kunst.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare / Übungen (S/Ü) (je 4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>37</sup> : 60 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>38</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/ Übungen: 4 ECTS-

<sup>37</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>38</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Sozialinformatik</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Social IT
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.4
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Helmut Kreidenweis
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen den Wert von Information als Produktionsfaktor im Bereich sozialer Dienstleistungen kennen.</li> <li>• wissen um grundlegende Formen der elektronischen Repräsentation und Verarbeitung von Informationen und deren spezifische Anwendungsformen im Bereich Sozialer Arbeit.</li> <li>• können Möglichkeiten und Grenzen der IT aus fachlicher Sicht einschätzen und wissen um wichtige Entwicklungsstränge in Gegenwart und Zukunft.</li> <li>• kennen das aktuelle Spektrum an Formen des IT-Einsatzes im Feld Sozialer Arbeit, haben praktische Erfahrungen im exemplarischen Einsatz moderner IT-Lösungen und besitzen die Fähigkeit, den Einsatz dieser Werkzeuge nach fachlichen und in Teilbereichen auch nach informatischen Kriterien zu beurteilen.</li> <li>• kennen grundlegende Methoden zur Analyse von Informations- und Wissensbestände und -flüssen sozialer Organisationen und verfügen über Kenntnisse zu deren Optimierung mit Hilfe organisatorisch-technischer Methoden und dafür geeigneter IT-Lösungen.</li> <li>• kennen die grundlegende Funktionsweise datenbankgestützter IT-Systeme sowie ausgewählte Probleme und Lösungen bei der Repräsentation von Information mittels Datenbanken.</li> <li>• sind in der Lage, einfache Informationsprobleme in Datenbankmodelle zu transferieren und diese modellhaft in einem Standard-Datenbankprodukt zu realisieren.</li> <li>• kennen Formen der Projektorganisation und wissen auch mit veränderlichen Anforderungen in Projektverläufen umzugehen.</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Prozesse des Managements von IT-Anwendungen innerhalb sozialer Organisationen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Informatik</li> <li>• Einführung in Theorie und Methoden der Sozialinformatik</li> <li>• Anwendungsformen von IT in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Datenschutz und IT-Sicherheit</li> <li>• Fachsoftware für Soziale Arbeit</li> <li>• Informations- und Wissensmanagement</li> <li>• Geschäftsprozessmanagement</li> <li>• IT-Projektmanagement</li> <li>• Datenbank-Modelle und Datenbank-Anwendungspraxis</li> </ul>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare / Übungen (S/Ü) (je 4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>39</sup> : 60 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>40</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Mo- duls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/ Übungen: 4 ECTS- Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Sozialinformatik

---

<sup>39</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>40</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Differenzierung in der Sozialen Arbeit: Katholische Soziallehre</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Catholic Social Teaching
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.4
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Einblick in philosophische und philosophiegeschichtliche Aspekte der Begründung sozialen Handelns. Wichtige Begriffe hierbei sind: Mitleid, Barmherzigkeit, Altruismus sowie Kommunitarismus.</li> <li>• verfügen über Kenntnis der philosophisch-ethischen Entscheidungsmodelle sittlichen Handelns. Diskutiert werden dabei das deontologische, das utilitaristische und das diskursethische Modell.</li> <li>• besitzen Kenntnis der philosophisch-ethischen Entscheidungsmodelle sittlichen Handelns.</li> <li>• haben Kenntnis philosophischer Konzeptionen gelingenden Lebens und setzen sich mit der Frage „Was ist philosophisch betrachtet "Glück“?“ auseinander.</li> <li>• lernen über die kritische Reflexion die Normativität der Soziallehre der Katholischen Kirche in ihre Professionsentwicklung zu integrieren. Dabei entwickeln sie eine sittliche Grundhaltung, die sie in ihrer Arbeit leitet.</li> <li>• haben Einblick in philosophische Gerechtigkeitskonzeptionen als Beitrag zur Armuts- und Reichtumsdiskussion.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In einem ersten Abschnitt geht es um die Erarbeitung der normativen Grundlagen der sozialen Arbeit mit einem besonderen Fokus auf den Besonderheiten der sie beeinflussenden Katholischen Soziallehre. Basierend auf den normativen Grundlagen können die konkreten Dokumente der Katholischen Soziallehre in ihrer bezugswissenschaftlichen Größe zur Sozialen Arbeit analysiert und bearbeitet werden. Die Studierenden wissen, mit der darin implizierten Normativität umzugehen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	4 Seminare / Übungen (S/Ü) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>41</sup> : 60 min <i>oder</i> 1 Studienarbeit <sup>42</sup>
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in-	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h.

<sup>41</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

<sup>42</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

nerhalb des Moduls	regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/ Übungen: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Sozialadministration und Sozialpolitik</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Social Administration and Social Politics
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.5
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Christian Beck / Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aufgezeigte Ursachen und Folgen komplexer Transformationsprozesse selbstständig analysieren und erklären.</li> <li>• können konkrete Handlungsfolgen für ihre Tätigkeit als Sozialarbeiter ableiten.</li> <li>• können Prozesse und Abläufe in der politischen Arena und in der Sozialadministration analysieren und deuten.</li> <li>• erkennen die Bedeutung großer Trends wie politischer Maßnahmen für die Situation der ihnen anvertrauten Menschen sowie für sich selbst.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Der Wohlfahrtsstaat hat in den vergangenen Jahren eine beträchtliche Transformation erlebt, die sich maßgeblich in einer Neugestaltung der Ziele und Instrumente der wohlfahrtsstaatlichen Intervention niederschlägt. Die Triebkräfte dieses Wandels werden auf der Grundlage einiger ausgewählter klassischen Theorien des Wohlfahrtsstaates analysiert und gedeutet. Auf der Grundlage einiger verwaltungswissenschaftlicher Ansätze wird die Implementation und Umsetzung sozialpolitischer Programme und Interventionen analysiert und gedeutet.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P) <sup>43</sup> : 60 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe

<sup>43</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft Soziale Arbeit - Soziale Arbeit und soziale Administration
------------------------	--

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus- Youth Work / Youth Social Work / Extra-Curricular Youth Education (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.6
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Peter Erath
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Anforderungen, Tätigkeiten und umfangreichen Arbeitsfelder des Schwerpunktbereiches im Rahmen der kommunalen und verbandlichen Jugendarbeit, der Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und der Arbeit in Jugendbildungseinrichtungen bis zu hochspezialisierten Tätigkeiten im Bereich der Erlebnis- und Eventpädagogik bzw. der Bildungsbegleitung</li> </ul>
Inhalte/Themen	Um den Studierenden die ganze Breite dieser Felder zu erschließen, erhalten sie in diesem Modul einen Überblick über wichtige zukünftige Arbeitsfelder in diesem Bereich. Gleichzeitig werden sie anhand ausgewählter Aufgabenfelder und Methoden so in den Bereich eingeführt, dass ihnen der Transfer des Wissens und der Kompetenzen in die je spezifischen Anforderungen der gewählten Praktikumsstelle bzw. zukünftiger Arbeitsstellen möglich wird. Inhaltlich gliedert sich der Bereich wie folgt: 1. Darstellung ausgewählter Aufgabenfelder wie z.B. Offene Jugendarbeit, kommunale Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Jugendbildungsarbeit, Arbeit in Qualifizierungsmaßnahmen, etc. 2. Besichtigung verschiedener Einrichtungen aus den o.a. Aufgabenfelder 3. Diskussion mit Professionellen aus den verschiedenen Aufgabenfelder 4. Einführung und Einübung in die Methoden der Jugendarbeit, insb. in wichtige Lehr-/Lernformen, in Methoden der Gruppenarbeit, der Jugendberatung, etc. 5. Darstellung und Einübung exemplarischer Ansätze und Methoden wie z.B. Erlebnispädagogik, Jugendbildungsarbeit, Freizeitpädagogische Maßnahmen, etc.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare /Exkursionen (S/ EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P) <sup>44</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis

<sup>44</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung im Schwerpunktbereich Gefährdetenilfe</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus- Help for persons at risk (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.6
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über erweitertes Wissen und Verständnis ihres Schwerpunktbereiches.</li> <li>• sind mit den spezifischen Anforderungen des Arbeitsfeldes weitergehend vertraut und können den exemplarischen Zugang auf die Soziale Arbeit reflektieren.</li> <li>• besitzen Kenntnisse des Leistungsrechts.</li> <li>• wenden zentrale Methoden der Sozialen Arbeit im Bereich Gefährdetenilfe an.</li> <li>• kennen die wichtigsten psychologischen Grundlagen der Sucht- und Straffälligenhilfe.</li> <li>• reflektieren kritisch Rahmenbedingungen und Möglichkeiten Sozialer Arbeit.</li> <li>• integrieren bezugswissenschaftliches Wissen in ihr sozialarbeiterisches Wissen</li> </ul>
Inhalte/Themen	In der Erweiterung und der Vertiefung des Vorbereitungsmoduls werden praktische Kenntnisse in Vollzügen der Gefährdetenilfe durch Information und eigene Erfahrung erschlossen. Deshalb liegt der Schwerpunkt dieses Moduls im Training und in der exemplarischen Reflexion praktischer Handlungsvollzüge. Ergänzt wird das Modul durch bezugswissenschaftliche Beiträge aus relevanten Wissensbeständen (z.B. Viktimologie und Leistungsrecht).
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare /Exkursionen (S/ EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P) <sup>45</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-

<sup>45</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Rehabilitation</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus- Health/ Age/ Rehabilitation (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.6
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Bernd Halfar
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die medizinischen, soziologischen, psychologischen und statistischen Grundlagen in der Behindertenhilfe, Altenhilfe und suchtbetragenen Gesundheitshilfe.</li> <li>• sind in der Lage, die Funktionalität arbeitsfeldbezogener Arbeitsteilung professioneller Berufe zu verstehen und die Aufgaben der Sozialarbeit zu beschreiben.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Gelehrt werden Alterssoziologie, Gerontopsychologie, Soziologie und Psychologie der Behinderung und Suchterkrankung sowie entsprechende arbeitsfeldbezogene Aspekte der Sozialmedizin, Sozialpolitik und Sozialökonomie. Die Studierenden lernen wichtige Surveys und –exemplarisch – empirische Einzelstudien kennen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare /Exkursionen (S/ EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P) <sup>46</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren / Exkursionen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	SoSe

<sup>46</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
------------------------	----------------

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus Intercultural / International Social Work (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.6
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten spezifische Kenntnisse in ausgewählten Feldern der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit als Bedingungen und Ursachen professioneller Hilfe.</li> <li>• Analysieren und bewerten die eigene Expertise in Interkultureller/ Internationaler Sozial Arbeit als exemplarischen Zugang auf die Soziale Arbeit.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die konkreten Erfahrungen vom eigenen (ausländische) Lernort Praxis müssen stets exemplarisch bleiben. Demzufolge wird in den Schwerpunktvertiefungen diese konkrete Praxis in ihrem exemplarischen Charakter ausgearbeitet. Die innere Differenzierung der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit wird durch interdisziplinäre, wissenschaftliche Analyse und eigene Erfahrung erschlossen. Innerhalb des Studienschwerpunktes Interkulturelle/ Internationale Soziale Arbeit sind auch die Erfahrungen der anderen Studierenden von besonderem Interesse. Der interne Austausch wird intensiviert, die Praxis der anderen Studierenden erweitert die eigene Erfahrung. Ein spezifisches Angebot theoretischer Zugänge zur Analyse von globalen Problemen und ihrer lokalen Auswirkungen erweitert die analytischen Fähigkeiten der Studierenden für ihren Schwerpunkt. Die Herausforderungen der Sozialen Arbeit zur Nachhaltigkeit im Kontext der „Großen Transformation“ bilden einen besonderen Akzent.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare /Exkursionen (S/ EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P) <sup>47</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-

<sup>47</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

	Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Vertiefung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Study Focus Educational and Family Help (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.6
Modulverantwortung / verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse pädagogischer und psychologischer Theorieansätze und Analysen der Familien- und Erziehungshilfen,</li> <li>kennen besondere Handlungsformen von Familienhilfen,</li> <li>analysieren und entwickeln Hilfekonzepte,</li> <li>analysieren und entwickeln Forschungsfragen</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pädagogische Perspektiven der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.</li> <li>Heilpädagogik, Erwachsenenbildung, Medien- und Erlebnispädagogik.</li> <li>Klassifikation psychischer Störungen, Diagnostische Gruppen und ihre Behandlung, Diagnostische Methoden in der Sozialarbeit.</li> <li>Systemintervention, Psychologische Beratungskonzepte.</li> <li>Lebensformen von Familien, Krisensituationen in Familien, Selbsthilfekonzepte, Elternarbeit, Familienhilfen der Kindertagesbetreuung.</li> <li>Ambulante, teilstationäre und stationäre Erziehungshilfen, Erziehungshilfen im Kontext Schule, Konzepte der Inklusion</li> </ul>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare /Exkursionen (S/ EX) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P) <sup>48</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugäng-	keine

<sup>48</sup> Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

lichkeit	
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul I</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Optional Module I
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.1
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen exemplarische disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsbereiche.</li> <li>• verfügen über ein erweitertes Verständnis für die wissenschaftliche Argumentation und die aktuelle Diskurse.</li> <li>• können an interdisziplinären wissenschaftlichen Diskursen erfolgreich mitwirken.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In diesem Modul können wissenschaftliche Seminar- bzw. Studienangebote frei gewählt werden. Sie sind inhaltlich nicht festgelegt, müssen aber dem akademischen Niveau eines Bachelor-Studienganges entsprechen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Lehrveranstaltungen im Umfang von 2-4 SWS
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter praktischer oder schriftlicher Leistungsnachweis im für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesenen Umfang
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 CP
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Fakultät Soziale Arbeit

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul II</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Optional Module II
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.2
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen exemplarische disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsbereiche.</li> <li>• verfügen über ein erweitertes Verständnis für die wissenschaftliche Argumentation und die aktuelle Diskurse.</li> <li>• können an interdisziplinären wissenschaftlichen Diskursen erfolgreich mitwirken.</li> </ul>
Inhalte/Themen	In diesem Modul können wissenschaftliche Seminar- bzw. Studienangebote frei gewählt werden. Sie sind inhaltlich nicht festgelegt, müssen aber dem akademischen Niveau eines BA-Studienganges entsprechen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Lehrveranstaltungen im Umfang von 2-4 SWS
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter praktischerer oder schriftlicher Leistungsnachweis im für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesenen Umfang
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 CP
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Fakultät Soziale Arbeit  KU-Eichstätt-Ingolstadt

Modulbezeichnung	<b>Bachelorarbeit</b>
Modulbezeichnung in Englisch	Bachelor Thesis
Qualifikationsstufe / Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.3
Modulverantwortung / verant- wortlicher Studiengangsprecher	Dr. Monika Pfaller-Rott
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung in der Sozialen Arbeit zu konkretisieren und im begrenzten, verfügbaren Zeitrahmen durch selbstorganisierte Forschung, Recherche und Analyse wissenschaftlich zu untersuchen.</li> <li>• können ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in die wissenschaftliche Diskussion einbringen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Die Bachelorarbeit verfolgt eine Themenstellung die von der /dem Studierenden selbst ausgewählt und in Absprache mit einer Betreuerin/einem Betreuer formuliert worden ist. Ihre Ausführung geschieht selbstständig und nach den geltenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie dient vor allem der wissenschaftlichen Reflexion von Praxis der Sozialen Arbeit. Durch die sorgfältige Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Methoden und als erste größere wissenschaftliche Arbeit bildet die Bachelorarbeit zugleich eine wichtige Basis für weiterführende wissenschaftliche Studien.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Begleitete eigene Forschungstätigkeit
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Bachelorarbeit
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte in- nerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Bachelorarbeit: 10 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studien- gängen / Hinweise zur Zugäng- lichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit